

Berlin, November 2014

## **EINLADUNG**

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik und  
das International Centre for Policy Studies laden Sie zur Podiumsdiskussion ein

# **Die Ukraine nach den Parlamentswahlen**

## **Chancen für eine politische Stabilisierung**

**Mittwoch, 05. November 2014, 13:00 – 14:30 Uhr**

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.,  
Rauchstraße 17-18, 10787 Berlin

Die für den 26. Oktober 2014 geplanten Parlamentswahlen sollen dem ukrainischen Parlament wieder demokratische Legitimation geben und in einer neuen Konstellation einen Anstoß für notwendige umfassende Reformen. Eine der größten Herausforderungen für die Ukraine sind die schwachen staatlichen Institutionen und die weiterhin hohe Korruption. Beides sind Hinderungsgründe für einen grundlegenden politischen Wandel und die EU-Annäherung der Ukraine. Welche Folgen haben die Parlamentswahlen für den politischen Wandel in der Ukraine? Wo liegen die größten Hindernisse für einen umfassenden Reformprozess? Was ist nötig, um einen echten Politikwandel in der Ukraine zu erreichen? Was können Deutschland und die EU dazu beitragen?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und bitten um Anmeldung an [loeva@dgap.org](mailto:loeva@dgap.org) bis zum 03. November 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Eberhard Sandschneider  
Otto Wolff-Direktor des Forschungsinstituts  
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

**Öffentliche Podiumsdiskussion**  
**Die Ukraine nach den Parlamentswahlen**  
**Chancen für eine politische Stabilisierung**

**13:00 – 14:30 Öffentliche Podiumsdiskussion**

Diskutanten:

**Franz Thönnies**, Bundestag, SPD

**Dr. Vasyl Filipchuk**, Chairman, International Center for  
Policy Studies

**Jana Kobzova**, European Endowment for Democracy

**Oleksiy Semenyi**, Director, Institute for Global  
Transformation

Moderator: **Dr. Stefan Meister**, Programmleiter für Osteuropa,  
Russland und Zentralasien, DGAP